

Langenbrugger & Bärenwiler Dorfzytig



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Informationen aus Ihrer Gemeinde | 68. Ausgabe September 2025 | erscheint vierteljährlich

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Die sommerliche Ausgabe der Dorfzytig blickt auf ereignisreiche und lebendige Monate zurück. In unserer Gemeinde war in letzter Zeit einiges los: Ob Viehauktion, Festival oder Oldtimerausstellung, Sommerlager, Neophytenbekämpfung, Flohmarkt, Seifenkistenderby oder «Turnen mit dem Sportverein» – es war für alle etwas dabei.

Diese Vielfalt an Veranstaltungen zeigt eindrücklich, wie aktiv und engagiert die Dorfgemeinschaft ist. Besonders erfreulich ist es zu sehen, mit wie viel Herzblut sich unsere Vereine sowie zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer für ein lebendiges Miteinander einsetzen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe!

*Lukas Baumgartner,
Gemeindeverwalter*

Gemeinsam die Zukunft von Langenbruck gestalten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Mitwirkungsveranstaltung zur Dorfentwicklung vom 19. August hat gezeigt: Langenbruck lebt – und will sich weiterentwickeln. Viele wertvolle Rückmeldungen, Ideen und Diskussionen haben verdeutlicht, wie sehr euch die Zukunft unseres Dorfes am Herzen liegt.

Ob es um Treffpunkte für Jung und Alt, die Aufwertung des Dorfzentrums, die Verkehrsführung oder die Zusammenarbeit mit privaten Eigentümerinnen und Eigentümern geht – überall spüren wir eine gewisse Aufbruchstimmung und den Wunsch nach einem «Fresh-Up» für unser Dorf.

Besonders die Idee eines zentralen Begegnungsortes, sei es beim Rossstall, beim Volg oder in Form eines Generationenhauses, unterstreicht, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt für die Menschen hier sind.

Die Rückmeldungen haben zudem gezeigt: Es geht nicht nur um grosse Projekte, sondern auch um konkrete, sichtbare Massnahmen. Begrünungen, sichere Aufenthaltsräume, bessere Parklösungen und kleine, aber wirkungsvolle Verbesserungen wie Bänke, Blumentöpfe oder die Pflege von Brunnen sind ebenso entscheidend.

Für die Dorfentwicklung ist für den Gemeinderat die Mitwirkung der Bevölkerung von zentraler Bedeutung. Nur wenn wir gemeinsam Visionen entwerfen, mutige Ideen zulassen

und diese in konkrete Projekte überführen, sichern wir die Lebensqualität in Langenbruck – heute und in Zukunft.

Der Gemeinderat versteht die Resultate der Mitwirkungsveranstaltung als Auftrag: Wir wollen mutig sein, sichtbare Zeichen setzen und dabei stets den Dialog mit Ihnen pflegen.

Langenbruck soll ein Dorf bleiben, das lebt, verbindet und für kommende Generationen attraktiv bleibt.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Ideen eingebracht haben. Lassen Sie uns diesen Schwung gemeinsam nutzen!

Gemeinderat Langenbruck

Gemeindeverwaltung

4438 Langenbruck
Tel. 062 390 11 37
Fax 062 390 19 69

Homepage: www.langenbruck.ch
Mail: gemeinde@langenbruck.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 08.15 – 11.45
Mo und Do: 15.00 – 17.00
Di: geschlossen





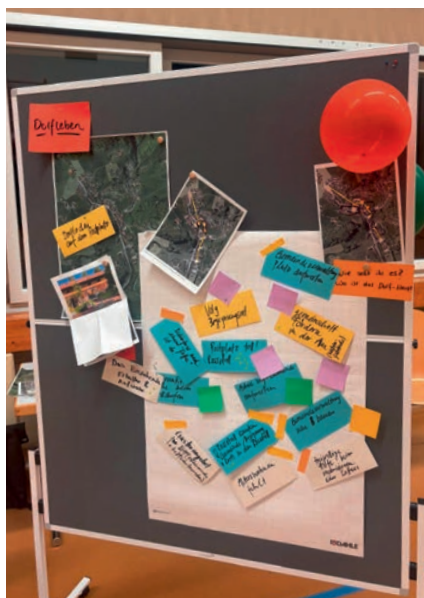
Bevölkerung beteiligt sich rege an der Diskussion zum neuen räumlichen Leitbild

Der Gemeinderat Langenbruck lud am 19. August gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Dorf die Bevölkerung zur Mitwirkung am Entwurf des neuen räumlichen Leitbilds ein. Nach einer kurzen Einführung über Sinn und Zweck dieses Instruments, durch Hector Herzig, gekonnt moderiert von der Ortsplanerin Selina Bleuel, ging es darum, zwei wichtige Anliegen aus dem Leitbild ins Zentrum zu stellen und zu diskutieren. Hans Weber informierte über die angedachten Massnahmen, um vermehrt Begegnungsmöglichkeiten im

Dorf zu schaffen, einem der zentralen Ziele des Leitbilds. Der Landschaftsplaner David Gadola zeigte auf, welche Charakteristiken unser Dorfkern aufweist und wie dieser in Zukunft seine Qualität beibehalten oder noch steigern kann.

In vier Arbeitsgruppen wurde das Gesagte diskutiert, bewertet und die Teilnehmenden wurden ermuntert, ihre ganz persönlichen Wünsche und Anliegen ans Leitbild einzubringen. Von dieser Möglichkeit wurde ausgiebig Gebrauch gemacht, es wurde rege diskutiert und notiert und skizziert, begleitet von den ModeratorInnen der AG Dorf. Hans Weber, Departement

entscheft Standortentwicklung lobt im Gespräch mit der «Volksstimme» den guten Besuch. «Wir waren positiv überrascht, umso mehr die Besucherinnen und Besucher aus allen Teilen der Bevölkerung die Veranstaltung bereicherten. Viele gute Anregungen und Ideen waren letztlich das Ergebnis eines intensiven Workshops, auf welchem wir jetzt aufbauen können». Es liegt nun an der AG Dorf und am Gemeinderat, diese Ideen zu bewerten und ins Leitbild zu integrieren. Weitere Gelegenheiten zur Mitwirkung sind vom Gemeinderat vorgesehen. Das Leitbild ist Grundlage für die Revisionen unserer Zonenpläne und Reglemente, welche dann zu gegebener Zeit wieder mit der Bevölkerung diskutiert werden.





30 Jahre im Dienst der Gemeinde

Überraschungsfest für Rolf Tschopp

Was für ein besonderer Moment: Rolf Tschopp feierte kürzlich sein 30-jähriges Dienstjubiläum im Werkhof Langenbruck – und wurde dabei völlig überrascht. Denn das Fest, das im Geheimen organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Insbesondere die Familie Tschopp hatte sich mit viel Herzblut und Engagement für die Organisation eingesetzt – und alle hielten dicht. Dass Rolf nichts ahnte, machte den Moment umso schöner: Als er von den versammelten Gästen empfangen wurde, fiel er sprichwörtlich aus allen Wolken.

Gemeindemitarbeitende, die ganze Familie, sein Vorgänger Hansrudi Roth sowie der Brunnenmeister Mario Probst liessen es sich nicht nehmen, Rolf die Ehre zu erweisen. Die Wertschätzung für ihn war spürbar und aufrichtig – 30 Jahre zuverlässiger, gewissenhafter Einsatz für die Gemeinde sprechen für sich.

In einer kurzen, aber herzlichen Ansprache würdigte Gemeindepräsident Hector Herzig Rolf Tschopps langjährige Verdienste. Dabei war nicht nur die Zeitspanne beeindruckend, sondern auch das, was Rolf in diesen drei Jahrzehnten erlebt, bewegt und geleistet hat: Von schneereichen Wintern über grosse Instand-

haltungsprojekte bis hin zu unzähligen kleinen Handgriffen, ohne die das Dorf nicht so rund laufen würde – Rolf war und ist stets zur Stelle.

Nach dem offiziellen Teil wurde das liebevoll vorbereitete Buffet eröffnet – mit frischen Salaten und feinem Fleisch vom Grill. Der gemütliche Teil des Abends stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und der vielen Anekdoten aus dem Werkhof-Alltag. Es wurde gelacht, geschmunzelt und in Erinnerungen geschwelgt. Rolf, der inmitten seiner Wegbegleiter sichtlich gerührt war, genoss diesen Moment der Anerkennung in vollen Zügen.

30 Jahre im Werkhof Langenbruck – das ist weit mehr als eine Zahl. Es ist Ausdruck von Verlässlichkeit, Leidenschaft und einem tiefen Bezug zur Gemeinde. Lieber Rolf, im Namen aller: Danke für deinen unermüdlenden Einsatz, deine Hilfsbereitschaft und dein grosses Herz. Auf viele weitere gesunde, erfüllte Jahre – beruflich wie privat.

Gemeinderat Langenbruck

Bild 1: Das Geschenk der Gemeinde

Bild 2: Drei Generationen Werkhof – v.l.n.r.: Jan Tschopp, Hansrudi Roth, Rolf Tschopp

Bild 3: Die Familie Tschopp





Erster Schultag Kindergarten & Primarschule

Am Montag, 11. August, trafen sich um 8 Uhr alle Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenplatz. Mit einem kleinen Ritual begann der neue Schultag: Alle bildeten einen Kreis, und jede Klasse machte einen flotten Spurt um dessen Rand – ein lebendiger Start, der Körper und Geist nach den langen Ferien wieder fit für die Schule machte.

Alle neuen Schülerinnen und Schüler sowie die Erstklässlerinnen und Erstklässler erhielten von ihrer Klassenlehrperson eine Sonnenblume zur Begrüssung. Danach bildeten die

älteren Schülerinnen und Schüler einen Spalier, durch den die Erstklässlerinnen und Erstklässler freudig in ihr neues Schulzimmer einziehen durften.

Die neuen Kindergartenkinder des ersten Kiga's starteten ihren Schultag nach der grossen Pause direkt im Kindergarten. Dort wurden sie herzlich, von der Kindergärtnerin und den älteren Kiga-Kindern, in Empfang genommen.

So sind wir, an diesem strahlenden Sommermorgen, voller Freude in das neue Schuljahr gestartet – mit Neugier, Lernfreude und dem Wunsch, gemeinsam Spannendes zu entdecken.

Generationen im Klassenzimmer

Die Primarschule Langenbruck lädt Seniorinnen und Senioren herzlich ein, am Projekt «Generationen im Klassenzimmer» teilzunehmen. Dieses Entwicklungsprojekt zielt darauf ab, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern und den Schulalltag der Kinder durch die Lebenserfahrung älterer Menschen zu bereichern.

Worum geht es?

Gesucht werden engagierte Seniorinnen und Senioren aus Langenbruck und Umgebung, die bereit sind, Kinder und Jugendliche im Schulalltag zu unterstützen. Dabei bringen Sie Ihre Geduld, Zeit und Lebenserfahrung ein, ohne eine pädagogische Hauptverantwortung zu übernehmen. Ihr Einsatz fördert nicht nur das Lernen der Kinder, sondern auch den respektvollen Dialog zwischen den Generationen.

Ihr Einsatz erfolgt ein Jahr lang ehrenamtlich und unentgeltlich. Es ist angedacht, dass Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, eine Klasse zwei bis vier

Lektionen pro Woche begleiten. Als Zeichen unserer Wertschätzung werden Sie zum Weihnachtsessen der Gemeinde eingeladen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann zögern Sie nicht und melden sich bei der Schulleitung der Primarschule Langenbruck. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Mail: schulleitung@schulelangenbruck.ch
Telefon: 062 390 13 15





Igelfreundliche Gärten

Kurs der Kommission für Natur und Landschaft, Langenbruck und pro natura.

Ein igelfreundlicher Garten – Lebensraum für stachelige Gäste

Möchten Sie die herzigen Stacheltiere im eigenen Garten beobachten? Lernen Sie im Kurs, was Sie beachten sollen und was Sie tun können, damit sich der Igel wohl fühlt oder wenn Sie einem Igel im Winter begegnen. Grundsätzlich gilt: Je mehr Natur und Artenvielfalt es in Ihrem Garten gibt, desto wohler fühlen sich auch Igel.

Igel gehören zu den beliebtesten Wildtieren in unseren Gärten. Doch ihr Lebensraum wird durch dichte Bebauung, gepflegte Steingärten und den Einsatz von Pestiziden immer knapper. Mit wenigen einfachen Massnahmen kann jeder Gartenbesitzer dazu beitragen, den kleinen Insektenfressern einen sicheren Rückzugsort zu schaffen.

Freie Bahn für Igel:

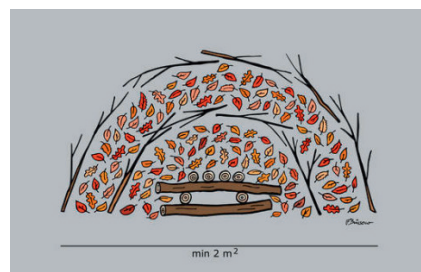
Hübsche Hecken statt Barrieren Igel können schlecht klettern. Eine Mauer an der Grundstücksgrenze wird zum unüberwindbaren Hindernis. Legen Sie stattdessen eine Wildhecke aus verschiedenen einheimischen Sträuchern an. In dieser können sich die nachtaktiven Stacheltiere auch bestens verkriechen und nach Futter suchen. Bitte bauen Sie Ihren Gartenzaun so, dass zwischen Boden und Zaununterkante 10-15 cm Freiraum vorhanden ist, oder schneiden Sie in einen bestehenden Zaun einige bodennahe Durchschlupf-Löcher von mindestens 10 x 10 cm. So schlüpfen Igel und kleinere Bodentiere ungehindert in Ihren Garten.

Ein Igel streift durchs Laub. In einer natürlichen und wilden Umgebung fühlt sich der Igel am wohlsten. Igel-nahrung: Ein reich gedeckter Tisch ohne Pestizide Igel gehören zu den Insektenfressern. Sie suchen in der Nacht den Garten nach Insektenlar-

ven, Käfern, Regenwürmern und Schnecken ab. Verzichteten Sie auf sämtliche Gifte im Garten, auch auf Schneckenkörner, denn durch den Verzehr der kleinen Tiere sammeln sich Pestizide im Körper der Igel rasch an.

Mit der Wahl von einheimischen Wildpflanzen fördern Sie die Artenvielfalt in ihrem Garten. Damit locken Sie zahlreiche Insekten wie Tag- und Nachtfalter, Käfer, Wildbienen und andere Kleintiere an und bieten dem Igel so ein vielfältiges Nahrungsangebot. Gerne bedienen sich die Igel auch direkt am Kompost – einem reich gedeckten Tisch voller Insekten. Ob Drahtsilo oder Bretterverschlag: Stellen Sie sicher, dass dem Igel ein Durchschlupf von mindestens 10 x 10 cm zur Verfügung steht. Vor allem in Trockenzeiten ist es wichtig, dass zugängliche Wasserstellen vorhanden sind. Ideal ist ein flach auslaufender Gartenteich. Igel trinken aber auch Wasser aus einer standfesten Schale. Bitte wechseln Sie das Wasser regelmässig.

Unterschlupf in Kleinstrukturen:



Einen Ast- und Laubhaufen bauen Als Tagesversteck oder als Winterquartier brauchen Igel Verstecke wie Hecken, Hohlräume aller Art sowie Ast- und Laubhaufen. Einen frostsicheren Ast- und Laubhaufen für Igel ist rasch erstellt. Nicht nur die Igel werden Ihnen danken, auch Insekten, Würmer und Blindschleichen verkriechen sich dort gerne.

Vorsicht im Gartenalltag

Laubsauger und Mähroboter stellen für Igel eine grosse Gefahr dar. Besser ist es, Laub mit der Harke zusammenzuschieben und Mähroboter nur tagsüber laufen zu lassen, da Igel nachtaktiv sind. Auch offene Kellerschächte oder Teiche ohne Ausstiegshilfe können zur tödlichen Falle werden.

Möchten Sie lernen wie ein igelfreundlicher Garten in der Praxis entstehen kann?

Melden Sie sich für den Kurs am **13. September 2025 an.**

Treffpunkt um 14.00 Uhr Revue, Langenbruck

Anmeldung geht auf die Mail-Adresse des Vereins Natur WB-Tal: info@naturwbtaal.ch;

Anmeldeschluss ist der **11. September 2025**



Langenbruggen & Bärenwiler Dorfzytig



LANGENBRUCK
Top of Baselland



Sportlager Sportverein Langenbruck

Selbst wenn das Programm zu Ende war, ermüdeten sie nicht einmal nach einigen Runden Ping-Pong-Rundlauf... Sehr praktisch war, dass wir die Halle jeden Tag benutzen durften und somit die ersten regnerischen Tage vor allem mit Indoor-Programm füllen konnten, z. B. mit Geräteturnen, Unihockey, Handball, Smolball, Burgächrieg, Volleyball und viel Sitzball. Mit dem abwechslungsreichen Programm war sicherlich für jedes Kind einiges dabei, wobei sie aufblühen konnten und ihren Spass hatten.

Das LeiterInnen-Team sowie die Kinder und Jugendlichen bildeten eine super Grundlage für ein unvergessliches Lager mit viel Gelächter, super Stimmung, ganz viel Sport und teilweise auch Mut verlangenden Situationen. Eine gute Durchmischung aus jüngeren und älteren Kindern bzw. Jugendlichen brauchte es in dieser Woche, da uns Ravock, der verlorene Olymp, immer wieder unerwartet besuchte. Ende Woche wurde das Rätsel von vier mutigen TeilnehmerInnen gelöst und wir konnten die Special Night am Freitag in vollen Zügen geniessen. Hiermit ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden und an das Leiter-

team. Ebenfalls bedanken wollen wir uns hiermit bei Sarah, Petra, Jolanda und Bruno, die uns am Mittwoch auf ein Neues verwöhnt haben...Es fühlt sich schon fast ein bisschen wie eine Tradition an! 😊 Auch den Rest der Woche wurden wir von unseren zwei Chuchi-Chefs, Marc und Joel, sehr lecker bekocht. Ein weiteres Dankeschön geht an Jonny, der uns dieses Jahr an der Special Night mit Crêpes verzaubert hat. Und abschliessend geht auch ein grosses Dankeschön an den Verein der ehemaligen Ersparnis-kasse Langenbruck, welcher unser Lager finanziell unterstützte!

Der Lagerrückblick mit Fotoshow findet dieses Jahr am 12. September 2025 wieder in der Revue statt. Ihr seid ab 19.00 Uhr alle herzlich willkommen mit uns allen die Lagerwoche noch einmal zu erleben.

Nächstes Jahr findet das Sportlager vom 5. – 11. Juli 2026 statt. Es zieht uns noch einmal nach Bärau ...

Wir freuen uns jetzt schon darauf! 😊

Dieses Jahr führte uns das Sportlager nach langer Zeit wieder einmal nach Oberägeri, das damalige Ägeron ... Das Wetter spielte perfekt mit, sodass wir einige Tage bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein das Programm draussen durchführen konnten. Anfangs Woche regnete es ab und zu, aber die LeiterInnen waren flexibel mit dem Programm und die Kinder liessen sich ebenfalls nichts anmerken. Das Lagerhaus war fantastisch; riesig, neu und gut gelegen. Dreimal umfallen und wir waren in der Halle, sechsmal umfallen und wir waren am Strandbad Oberägeri, welches wir in dieser Woche gleich viermal besuchten. Von morgens bis abends ein sportliches und aktivitätsreiches Programm erfüllte die Gesichter der Kinder und Jugendlichen.

Eine Erfolgsgeschichte

Die Geschichte der Flexor beginnt 1992 an der Bärenwilerstrasse 16 in Langenbruck. Mit der Übernahme des Kunststoffbetriebs der therapeutischen Gemeinschaft Obere Au setzt der ein Jahr zuvor gegründete Verein Werkhaus Langenbruck den ersten Meilenstein und schafft Arbeitsplätze für Menschen mit einer Erwerbs Einschränkung.

Heute, 33 Jahre später, verfolgen wir immer noch das gleiche Ziel: In der Flexor finden Menschen mit Unterstützungsbedarf wirtschaftsnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze, die auf die individuellen Integrationsziele und Lebenssituationen abgestimmt sind. Mittlerweile umfasst unser Angebot **vier Arbeitsbereiche** in vier Gebäuden an **zwei Standorten**.

sein Geschäftsmodell zu überprüfen und die Konsequenzen abzuschätzen. Dabei kommt sie zum Schluss, dass die Organisation (seit 2018 zusätzlich mit einem Standbein im ambulanten Setting www.arbeitundmehr.ch) an Grenzen, insbesondere im Bereich des administrativen Aufwands, stossen wird. Mit der ESB konnte eine starke Partnerin gefunden werden, die es er-

Wie aus 33 50 Jahre werden

Unsere Schalen und Platten aus der **Kunststoffverarbeitung** kommen im Lebensmittelbereich zum Einsatz und finden sich in den Theken von Migros und Coop. Mit der **Garage** an der Bärenwilerstrasse 10 in Langenbruck ermöglichen wir jungen Erwachsenen in Zusammenarbeit mit der IV den Einstieg ins Berufsleben und bilden sie zu Fachkräften im Automobilbereich aus.

Im Oris-Gebäude an der Ribigasse 3a in Hölstein schätzen unsere Mitarbeitenden in der **«Verpackung, Montage & Industrie»** die Vielfalt an Aufträgen für Verpackungs- und Konfektionsarbeiten sowie die Arbeit an der Schrumpftunnel Maschine und beim Sandstrahlen. Die Breite unseres Angebots rundet der **«Allround Service»** ab, der bei Privaten und Unternehmen Dienstleistungen rund um Haus und Garten erbringt.

So ist im Laufe der vergangenen Jahre aus einer Vision ein Unternehmen mit rund hundert Menschen geworden: Mitarbeitende mit Rente, Lernende mit IV-Hintergrund und Programmteilnehmende von Sozialdiensten, begleitet durch ein Team von Fachpersonen aus Arbeitsagogik, Jobcoaching, Handwerk und Berufsbildung.

Und wie erklärt sich nun der Sprung auf die 50 Jahre?

Im Jahr 2022 nimmt die Trägerschaft, der Verein Werkhaus, den neuen Strategieprozess zum Anlass, die Auswirkungen der Forderungen der UN-BRK zur Inklusion und Gleichstellung auf

möglichst, Synergien zu nutzen. Damit sind wir per 01.01.2024 unter das Dach der ESB und sind mit unserer neuen Trägerschaft nun Teil einer bereits seit 50 Jahren gelebten Erfolgsgeschichte – für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Zeit uns kennenzulernen!
für die Flexor
Ursula Aellen

Langenbrugger & Bärenwiler
Dorfzytig



LANGENBRUCK
Top of Baselland



Flexor Logo 1992 – 2012



Flexor Logo 2013 – 2020



Flexor Logo ab 2021

FLEXOR
Sozialunternehmung

Tag der offenen Türen

Samstag, 18. Oktober 2025, 10 – 16 Uhr



Bärenwilerstrasse 10/16, 4438 Langenbruck

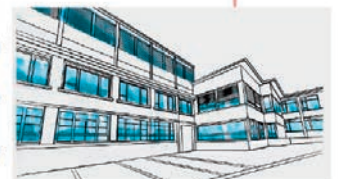
Autowerkstatt

Kunststoffverarbeitung

Ribigasse 3a, 4434 Hölstein

Allround Service

Verpackung, Montage & Industrie



mit Shuttlebus zwischen den Standorten

freie Besichtigung • erleben & mitmachen • Verpflegung & Wettbewerb

www.flexor.ch



News & Infos der Musikgemeinschaft Oberdorf / Waldenburg / Langenbruck

Nachdem wir am Kant. Musikfest vom 25. Mai 2025 in Laufen den hervorragenden 2. Platz in der 3. Stärkeklasse Harmonie belegt haben, möchten wir 2026 am Eidgenössischen Musikfest in Biel teilnehmen.

Am 19.06.2025 haben wir auf dem Schulhausplatz Waldenburg zum ersten Mal unser Sommerkonzert durchgeführt.

Mit den Gastformationen Alphorngruppe Enzian, dem Jodlerklub Spitzenflüeli und dem MV Niederdorf durften wir zusammen mit vielen begeisterten Besucher einen wunderbaren Sommerabend geniessen.

Ende August haben wir Langenbrucker Musikantinnen und Musikanten wieder unser Passiveinzug durchgeführt indem wir persönlich unser Rundbrief in euren Briefkästen einwarfen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.



Unsere neuen Plakate werden seit diesem Jahr jeweils in allen 3 Ortschaften aufgestellt und zeigen Ihnen unsere Hauptanlässe.

Am 8. November laden wir in die MZH Oberdorf ein. Mit Wirtschaft, Bar und einem Unterhaltungs-Programm bieten wir einen abwechslungsreichen «Muusigobe». Zu Gast ist die Jugendband der Musikschule beider Frenkentäler.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn gegen Ende Jahr die Weihnachtsmärkte in Langenbruck und Waldenburg wieder stattfinden, werden wir wieder mit einer Kleinformation Weihnachtslieder spielen.

Im Obergeschoss der Kirche Waldenburg führen wir zusätzlich wieder die Spagetti-Stube.

Auf unserer Homepage mg-owl.ch finden Sie alle unsere Aktivitäten auf einen Blick.





Langenbrugger & Bärenwiler



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Dorfzytig

Konzert:

Chor con fuoco und Belenus-Quartett

Samstag, 20. September 2025, 20.00 Uhr, Reformierte Kirche Hölstein
Sonntag, 21. September 2025, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Langenbruck



Emilie Mayer



Maddalena Casulana



Belenus-Quartett

«Wer will mir wehren zu singen»
Komponistinnen von der Renaissance
bis heute

Das Konzertprogramm umfasst Lieder und Werke von Komponistinnen aus fünf Jahrhunderten. Viele dieser Frauen führten in der Musikwelt oft ein Schattendasein, ihre Werke wurden wenig aufgeführt oder mit der Zeit vergessen. An der Qualität ihrer Kompositionen liegt das nicht, aber ihre gesellschaftliche Rolle verlangte von ihnen, dass sie vor allem ihren Verpflichtungen als Mütter und Ehefrauen nachkamen.

Interessant an diesem Liedprogramm vom Chor con fuoco sind die unterschiedlichen Stilrichtungen aus fünf Jahrhunderten. Das älteste Lied oder Madrigal wurde von Maddalena Casulana 1570 komponiert, die neuesten Songs im Jahr 2020 von Lea Morris und Anna Tabbush.

Der Chor con fuoco schätzt sich glücklich, dass er das Belenus-Quartett als Gastensemble für sein Jahreskonzert gewinnen konnte. Das Quartett mit Seraina Pfenninger und Anne Battegay Violinen, Esther Fritzsche Viola und Jonas Vischi Cello formierte sich 2004 in Basel und wählte als Namensgeber Belenus, den keltischen Gott der Künste.

Das **Belenus-Quartett** spielt von Emilie Mayer (1812 – 1883) das Streichquartett in G-Dur. Emilie Mayer gilt als eine der ersten Berufskomponistinnen. Sie hinterliess eine grosse Zahl an Orchesterwerken und Kammermusik.

Im Anschluss an das Konzert am Sonntag offeriert der Chor con fuoco nach einen Apéro. Der Eintritt ist frei, der Chor hofft auf eine grosszügige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Musik, die das Herz berührt:

Ivo Haun mit «So sweet is she» in Langenbrück

Freitag, 31. Oktober 2025, 19.30 Uhr – Reformierte Kirche Langenbrück



© CC ReRen

*«Was ist Liebe?
Sie ist nicht im Jenseits.
Gegenwärtige Freude lacht
auch in der Gegenwart!
Was kommen wird, ist noch ungewiss:
So ist der Aufschub ist kein Gewinn!»
(Frei übersetzt aus William Shakespeares
Twelfth Night)*

Am Abend des 31. Oktobers verwandelt sich die reformierte Kirche Langenbrück in eine Bühne der leisen Töne, der grossen Gefühle – und der musikalischen Magie vergangener Jahrhunderte. Der Verein Kulturbrück freut sich, den renommierten brasilianischen Sänger und Lautenisten **Ivo Haun**, mit seinem Soloprogramm **«So sweet is she»** nach Langenbrück zu bringen.

In diesem musikalischen Märchen erzählt Haun die bewegende Geschichte eines jungen Mannes aus dem 16. Jahrhundert – auf der Suche nach Liebe, Erfüllung und dem Sinn des Lebens. Mit Liedern von John Dowland, Claudio Monteverdi, Ludwig Senfl, Etienne Moulinié und Clement Janequin lässt er die Klangwelt der Renaissance aufleben. Zwischen den Musikstücken sorgen Rezitationen aus den Werken Shakespeares für poetische Tiefe und emotionalen Kontext.

«Die Lieder dieser Zeit sprechen direkt zur Seele. Liebe, Schmerz, Hoffnung – das ist universell. Diese Musik bringt uns die Menschen von damals ganz nahe», sagt Ivo Haun über sein Pro-

gramm. Und weiter: «Ich glaube, wir alle tragen Geschichten in uns, die von Sehnsucht handeln. Meine Musik will genau da ansetzen – beim tiefsten Menschlichen.»

Sich selber auf seiner Renaissance-Laute begleitend, schafft Ivo Haun eine intime Atmosphäre. Seine Stimme, mal sanft schmeichelnd, mal von leidenschaftlicher Dringlichkeit durchdrungen, zieht das Publikum unweigerlich in den Bann.

Dieses Konzert ist mehr als nur ein Abend mit schöner Musik – es ist eine Einladung, sich berühren zu lassen, innezuhalten und vielleicht auch ein Stück weit zu träumen. **Alle Langenbruckerinnen und Langenbrucker sind herzlich eingeladen.**

Der Eintritt ist frei – eine Kollekte zur Unterstützung des Künstlers wird gerne entgegengenommen.

Weitere Informationen unter:
www.kulturbruck.ch

Wir freuen uns auf einen bewegenden Abend voller Klang, Poesie und Herz.

Verein Kulturbrück

Am 6. August 2025 fand in Langenbruck die 40. Jubiläumsauktion statt – und sie war ein voller Erfolg. Bei sonnigem Spätsommerwetter war die Veranstaltung hervorragend besucht und das Festzelt gefüllt mit begeisterten Zuhörern, Käufern und Familien, die gemeinsam dieses besondere Jubiläum feierten. Insgesamt wurden 50 Tiere aus der Region versteigert, deren hochwertiges Angebot und lebendige Versteigerung für eine spannende Atmosphäre sorgten. Mit alt Nationalratspräsident Andreas Aebi trat ein alt bekanntes Gesicht auf das Auktionspult. Geschickt vermochte er den vermeintlichen Käufern die Tiere anzupreisen.

Langenbrugger & Bärenwiler



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Dorfzytig

Es wurde königlich in Langenbruck

Ein weiteres Highlight des Tages war das Alphornquartett Schlossruet aus Oensingen, das mit wunderbaren Melodien auf dem Alphorn zu begeistern wusste. Die Klänge verliehen der Auktion eine festliche Note und begleiteten die Gäste über den ganzen Vormittag.



Auch die Festwirtschaft war ein voller Erfolg: Bis auf den letzten Platz waren die Tische besetzt, und Besucher genossen kulinarische Köstlichkeiten sowie Gespräche in guter Gesellschaft. Die gute Stimmung zog sich durch den ganzen Tag und machte die Jubiläumsauktion zu einem besonderen Erlebnis.



Besonders spannend war der Kälberwettbewerb der Kinder. Die Jury, darunter die Schwingerkönigin Isabel Egli, bewertete Kreativität, Pflege und Erscheinung der Kälber und deren Begleitung. Lia Bader aus Eptingen gewann mit ihrem Kalb Aurelia den Wettbewerb. 14 Kinder nahmen am Wettbewerb teil und zeigten grossen Ehrgeiz: Alle gaben sich grösste Mühe, ihre Kälber wundervoll und fantasievoll zu schmücken – eine schöne Demonstration von Liebe zum Tier und Gemeinschaftsgeist.



Am Abend fand der traditionelle Grillabend statt, diesmal mit dem Komiker Hubi Schnider aus dem Entlebuch. Sein Auftritt strapazierte die Lachmuskeln bis aufs Äusserste, und seine musikalischen Einlagen luden zum Mitsingen ein.

Insgesamt war die 40. Jubiläumsauktion in Langenbruck ein denkwürdiger Tag mit viel Engagement, Musik und tierischer Freude.

Auf ein nächstes Mal!







Langenbruggen & Bärenwiler Dorfzytig



LANGENBRUCK
Top of Baselland



Die Oldtimerausstellung 2025 war ein voller Erfolg!



Mit annähernd 1000 Fahrzeugen durfte der Verein altes Blech ein grossartiges Ereignis feiern. Das schöne Wetter, sowie die ausgezeichnete Organisation trugen den Beitrag zum Erfolg bei.

Fotos von Andi Wyss.



Skilift AG Langenbruck beschliesst geordnete Liquidation

Letzte Generalversammlung bringt Klarheit über Zukunft.

Langenbruck, 6. Juli 2025 – Die Aktionärinnen und Aktionäre der Skilift AG Langenbruck haben an ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 2025 an der Talstation Obere Wanne einstimmig die Auflösung der Gesellschaft per 30. Juni 2025 und die Einleitung der Liquidation beschlossen. Damit geht ein bedeutendes Kapitel der lokalen Tourismus- und Wintersportgeschichte seinem Ende entgegen.

Mildes Geschäftsjahr 2024 – Betrieb kaum möglich

Verwaltungsratspräsident Peter Hammer eröffnete die Versammlung und blickte auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Der Winter 2024/25 war überdurchschnittlich mild, was den Betrieb des Skilifts praktisch verun-

möglichte. Es konnte lediglich ein halber Betriebstag verzeichnet werden – ein wirtschaftlich ernüchterndes Resultat, das sich auch in den Zahlen widerspiegelt.

Die Jahresrechnung 2024 weist einen Verlust von CHF 32'594 aus. Nach Berücksichtigung des Saldo vortrags verbleibt ein Bilanzgewinn von CHF 30'615. Eine Dividendenausschüttung wurde nicht beschlossen, der Gewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Entscheid zur Liquidation und klare Zuständigkeiten

Nach eingehender Beratung wurde dem Antrag des Verwaltungsrates auf Auflösung und Liquidation der Skilift AG zum Stichtag 30. Juni 2025 einstimmig zugestimmt. Die Wahl von

Verwaltungsratspräsident Peter Hammer zum Liquidator erfolgte ebenfalls einstimmig.

Ein geplantes Opting-Out von der Revisionspflicht wurde nach Empfehlung von Notar Rolf Kissling verworfen. Grund dafür ist der gesetzlich notwendige schriftliche Zustimmungsprozess aller Aktionärinnen und Aktionäre – auch jener, die an der Generalversammlung nicht anwesend waren. Da die Liquidation ohnehin bevorsteht, wurde auf diesen zusätzlichen administrativen Aufwand verzichtet.

Kommunikation und Dank

Die Generalversammlung legte fest, dass Hector Herzig künftig als alleinige Ansprechperson für die Öffentlichkeit in Bezug auf die Liquidation der Skilift AG fungiert.

Zum Abschluss der Versammlung sprach Peter Hammer im Namen des Verwaltungsrates seinen grossen Dank an alle Mitarbeitenden der Skilift AG für ihren Einsatz aus – ebenso an Hector Herzig für seine engagierte Tätigkeit im Verwaltungsrat. Dieser wiederum würdigte das langjährige und unermüdliche Engagement von Peter Hammer für den Tourismusstandort Langenbruck.

Die Generalversammlung endete mit einem Apéro in kameradschaftlicher Atmosphäre.

Kontakt für Rückfragen:

Hector Herzig
 Sprecher der Skilift AG Langenbruck
 (in Liquidation)
 +41 76 32154 64 /
hector@herzigkulturmanagement.ch





Seifenkisten Rennen 2026

Das Seifenkisten Rennen, dass jeweils in Langenbruck stattgefunden hat, sucht einen neuen Organisator. Bisher hatten jeweils Conny und Rolf Tschopp im Rahmen des Vereins Langenbruck Tourismus den Anlass perfekt organisiert, in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Bachtalen und vielen weiteren Helfern. Sie möchten nun aber die Organisation in andere Hände weitergeben.

Gesucht wird nun ein Verein oder eine Interessengruppe als Nachfolge, damit das beliebte Rennen weiter in Langenbruck stattfinden kann.

Interessierte mögen sich doch bitte bei Walter Wenger melden:
Tel. 079 787 92 49
Mail: wenger.walter@gmail.com

Angehörige pflegen und dafür einen Lohn erhalten

Die Caritas zahlt Personen, die ihre Familienangehörigen pflegen einen Stundenlohn von 35.50 Franken, unterstützt und begleitet sie professionell.

Die Caritas stellt pflegende Angehörige an und zahlt in die Sozialversicherungen ein. Bezahlt werden die Tätigkeiten der Grundpflege, dazu gehören bspw. die Hilfe beim Waschen oder Duschen, beim An- und Auskleiden oder Essen und Trinken.

Eine diplomierte Pflegefachperson der Caritas begleitet die Angehörigen. Sie besucht die Angehörigen und die Personen, die gepflegt werden, regelmässig zuhause und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Die pflegenden Angehörigen besuchen mindestens eine Weiterbildung pro Jahr, die von der Caritas bezahlt wird.

Interessiert?

Melden Sie sich für ein Erstgespräch bei der Caritas!

Telefon: 041 419 22 27

E-Mail:

angehoerigepflegen@caritas.ch

Weitere Informationen finden Sie unter: www.caritascare.ch



13.
September
2025



KULTURERBE ENTDECKEN

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Zeitreise anno 1898,
Folge 3/3 «Frauen in der Werbung»
Beitrag von Irene Meyer

Langenbrucker & Bärenwiler
Dorfzytig



LANGENBRUCK
Top of Baselland

«Zum Entzücken jeder Hausfrau!»

Bild: «Zeitreise, Zeitungsberichte und Inserate von spannend bis vergnüglich anno 1898». 100-seitiges Buch mit Klebebindung, Format A4. Anmerkung: Texte in der alten Schrift wurden zusätzlich in die heutige Schriftform übersetzt. Erschienen im Eigenverlag der Verfasserin Irene Meyer, www.huus-art.ch. ISBN: 978-3-033-11064-9. Verkaufspreis: 28 Franken

Bezugsquellen

- Gemeindeverwaltung
- Tourismus Langenbruck
Lädeli am Postplatz.
Selbstbedienung:
Montag – Sonntag 9.00 – 18.00.
Bedient: Samstag 10.00 – 11.00.

Postversand oder digitale Leseprobe

Bestellungen per Postversand zum Preis von 28 Franken (+ Fr. 4.– Versand) oder digitalisierte Leseprobe anfordern bei Irene Meyer: huus-art@ggs.ch

1 Frauen jeden Standes
finden ein längst gesuchtes Geheimnis im
Frauentaler
vor. Zimmer's Verlag, Zürich-Engel.
Verschlossen und franko 50 Cts. in Mark

Frauen waren Ende des 19. Jahrhunderts rechtlich und sozial noch immer stark benachteiligt. Dennoch wurden sie in der Werbung oft und gerne umworben.

Es gab eine grosse Anzahl von Büchern, Frauenzeitschriften, Kursangebote und Produkte nur für das weibliche Geschlecht. Die Frauen waren gewinnoptimierend und wurden zu einem geschätzten Wirtschaftsfaktor – getreu nach dem Motto: «Zum Entzücken jeder Hausfrau!» Inserat vom 4.3.1898 (Bild 1): «Frauen jeden Standes finden ein längst gesuchtes Geheimnis im Frauentaler vor. Zimmer's Verlag, Zürich-Engel. Verschlossen und franko 50 Cts. in Mark.» Und durchaus willkommen war es, wenn Frauen eine gute Figur machten. Inserat vom 24.3.1898 (Bild 2): «200 Corsetten [Formgebendes Mieder mit festen Stäbchen], Weite 52 bis 84 cm sind abermals eingetroffen. Nur prima Fabrikat zu Fr. 7.50; 4.80; 3.50; 2.30 bis zu einer starken Sorte zu Fr. 1.45 im Bazar, Liestal.»

Die «Bundessocken»

Bericht vom 28.6.1898: «Im Berichte der <Schweizer. Hauszeitung> über die Jahresversammlung des Schweizer. Gemeinnützigen Frauenvereins lesen wir folgende Stelle: «Nun kam der Sockenbericht an die Reihe; dass sich Socken für die Militärverwaltung ins Bundespalais [Bundeshaus in Bern] verirrt, hat auch Humor. Arbeit ist

durch die Sockenlieferung mancher armen Frau geworden und ein ordentlicher Verdienst, doch leider war die Nachfrage grösser, als Arbeit abgegeben werden konnte. Ein rechtes Verdienst hat sich mit der Sockerei Frau Krebs-Walter erworben, indem sie alle 35'000 Paar zu revidieren hatte, und sie schliesslich der eidg. Militärverwaltung ablieferte.»

Kurse für Frauen und Töchter

Es wurden Kurse angeboten für: Schönschreiben, Stenografie, Buchhaltung, Kochen, Glätten, Blumenbinden, Seidenpapier-Blumenkurs und anderes. Selbst in der Herstellung von Schuhen wurden Frauen unterwiesen. Inserat vom 6.8.1898 (Bild 3): «Schuhkurs. Unterzeichnete beginnt bei genügender Beteiligung nächsten Dienstag den 9. August einen Schuhkurs, wozu Frauen und Töchter von Liestal und Umgebung freundlichst eingeladen werden, demselben beizuwohnen. Nähere Auskunft erteilt Frau Holinger-Plattner, Fischmarkt 232, wo auch Anmeldungen entgegen genommen werden. Frau Pfund, Kursleiterin.» – Anmerkung. Der Kurs wurde mit grosser Beteiligung durchgeführt und anschliessend in einem Zeitungsbeitrag gelobt. Zudem wurde eigens eine Ausstellung für die Bevölkerung organisiert, um besagte Schuhe zu präsentieren.

Schuhkurs.
Unterzeichnete beginnt bei genügender Beteiligung nächsten Dienstag den 9. August einen Schuhkurs, wozu Frauen und Töchter von Liestal & Umgebung freundlichst eingeladen werden, demselben beizuwohnen. Nähere Auskunft erteilt Frau Holinger-Plattner, Fischmarkt 232, wo auch Anmeldungen entgegen genommen werden.
Frau Pfund, Kursleiterin.

7 Tanzbelustigung
wird abgehalten
nächsten Sonntag, 10. Juli, in der
Wirtschaft Roderis bei Nunningen
Edmund Jeger, Witt.

6 Damen, finden disk. Aufnahme bei
Fr. Arnold, Hebamme, Bieffelfstrasse 7,
Solmar i. G. Kein Heimatbericht. (1890)



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Dorfzytig

Ein Bücherparadies

Die Basellandschaftliche Zeitung war voll mit Buchempfehlungen für die Frauen. Beispiele: Kartoffelküche, Für die Einmachzeit, Anleitung zum Kleidermachen, Kochschule, Vielfalt der weiblichen Handarbeiten – und «*Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit vierwöchentlichem Speisezetteln nebst erprobten Rezepten*». Auch Literatur zur Unterhaltung, mit Anekdoten und Witzen fehlte nicht im Angebot. So das Buch «Spund – der fidele Radler» (Bild 4)

Das fleissige Hausmütterchen

Die Arbeiten einer Hausfrau waren anspruchsvoll und vielseitig. Dies bezeugt das Buchinserat für «Das fleissige Hausmütterchen»: «... Dieses Buch hat sich längst bewährt als bestes Hilfsbuch für den häuslichen Selbst- und Jugendunterricht in der Koch- und Haushaltungskunde. Die nach selbständiger Methode abgefassten Lehrfächer sind: Reinigung der Wohnung, Haushaltsrechnung, Ernährungs- und Nahrungsmittellehre, rationelle Zubereitung der Nahrung – mit und ohne Selbstkocher – Selbstverfertigung und Flecken der gesamten Hauskleidung. Wäsche. Besorgung der Betten, Gesundheits-, Kranken- und Kinderpflege. Zu richtiger Gemütsbildung findet sich reicher Stoff in den Briefen, welche das Buch einleiten.» – Und nicht fehlen in der Werbung durften Inserate für Nähmaschinen (Bild 5).

Diskrete Angebote

Vertrauensvoll wurde geworben bei Hühneraugen, für bruchleidende Frauen, bei Krampfadern, starken Muttervorfällen [Gebärmuttervorfälle] oder bei Unterleibsbrüchen – «*leichte Behandlung in den schwierigsten Fällen*». Bei ganz delikaten Angelegenheiten, verwies man ins nahe Ausland. Inserat vom 10.9.1898 (Bild 6): «*Damen, finden diskret Aufnahme bei Fr. Arnold, Hebamme, Pfefferstrasse 7, Colmar i. E. kein Heimatbericht. (O300G)*».

Stichwortverzeichnis von P – Z

Am Schluss des Buches ist ein Verzeichnis mit 280 Stichworten angefügt. Einige Beispiele von P – Z: Pferderennen, Plakateisenbahnzüge, Preisrätsel mit 1000 Preisen, Raubanfall, Rauchen Warnung, Röntgen, Sittenrichter die «Unzüchter-Herren», Samenhandlung, Schirmmacher, Schuhe für Pferde, Schweissfüsse, Steuerrückstände, Stuhlschreiner fordern, «Stuhlschub» in der Bandweberei, Tanzen als sittliche Gefahr, Telephon, Theater-Extrazug, Trunksucht-Heilverfahren, Überfall, Unmenschliche Arbeitsverhältnisse, Velo Fahrunterricht, Vergnügungs-Register, Wanzen-Schutzmittel, Wetterbericht, Zähne aus Papier, Zugelauften eine Kuh, usw.

Tanzbelustigung

Und damit endet diese Zeitreise anno 1898. Jedoch nicht ohne zu erwähnen, dass es nicht nur *Mühe und Arbeit* gab, sondern auch Freizeit und Brauchtum – mit Schützenfesten, Kegelschieben, Feuerwerke, Konzerte und Tanzbelustigungen. Inserat vom 7.7.1898 (Bild 7): «*Tanzbelustigung wird abgehalten nächsten Sonntag, 10. Juli, in der Wirtschaft Roderis bei Nunningen wozu freundlichst einladet Edmund Jeger, Wirt.*»

Mit herzlichem Gruss
Irene Meyer, Huus-Art Schreibwerk

2

200 Corsetten

Weite 52 bis 84 cm sind abermals eingetroffen. Nur **prima Fabrikat** zu **Fr. 7. 50, 4.80, 3.50, 2.30** bis zu einer starken Sorte zu **Fr. 1. 45** im

Bazar, Liestal.

5

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe einem geehrten Publikum von Liestal und Umgebung zur Kenntnis, dass ich in meinem Hause **Rathausstrasse 174** auf eigene Rechnung eine **Nähmaschinen- u. Fournituren-Handlung** eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, stets nur die vorzüglichsten Fabrikate zu führen und zu möglichst billigen Preisen abzugeben. Reparaturen werden prompt und billig besorgt. Einer geöl. Kundschaft empfiehlt sich hochachtend

Alfred Baumgartner.

Soeben erschienen :

Spund

Der fidele Radler



Humoreske von Karl Prümer.

Mit vielen Bildern von Gustav Köhler.

Preis Fr. 2. —

Vorrätig in der Buchhandlung von **Gebr. Lüdin, Liestal.**



Philosophie und Psychoanalyse im Kloster Schöenthal

Einladung zur Veranstaltung «MOA – Macht, Ohnmacht und Allmacht»

Vom 17. bis 19. Oktober 2025 wird das Kloster Schöenthal erneut zum Ort für tiefe Reflexion und persönlichen Austausch: Die renommierte Psychoanalytikerin Jeannette Fischer lädt ein zur zweiten Ausgabe des Zyklus «MOA – Macht, Ohnmacht und Allmacht».

In einer Zeit, in der Kriege, Spaltungen und gesellschaftliche Spannungen unseren Alltag prägen, stellt sich mehr denn je die Frage: Wie entstehen Machtverhältnisse – und wie lassen sie sich verstehen, hinterfragen und womöglich auflösen?

Jeannette Fischer, Autorin und Psychoanalytikerin mit über 40 Jahren Erfahrung, nähert sich diesen Fragen mit einem psychoanalytischen Blick. Ihre zentrale These: Allmacht ist oft ein Abwehrmechanismus gegen das Gefühl der Ohnmacht. Die eigentliche Herausforderung liegt nicht im Kampf gegen die Macht, sondern im Wiederfinden der eigenen inneren Mächtigkeit.

Krieg als Ausdruck innerer Zerrissenheit

In ihrem Konzept erklärt Fischer, dass das Ich immer auf ein Du angewiesen ist – auf das Gegenüber, das uns erst zu dem macht, was wir sind. Wird dieses Du entwertet, ausgegrenzt oder gar zerstört – sei es im Kleinen wie im Grossen –, verlieren wir einen Teil von uns selbst. Krieg, so Fischer, sei letztlich auch immer ein Akt der Selbstzerstörung.

Vom persönlichen Erleben zur gesellschaftlichen Verantwortung

Die Veranstaltung im Kloster Schöenthal richtet sich nicht an ein Fachpublikum, sondern an interessierte Menschen, die sich aktiv mit gesellschaftlichen Dynamiken auseinandersetzen

möchten. Ob in Familie, Beruf oder Politik – Machtbeziehungen prägen unseren Alltag. Wer sie erkennt, kann sie auch verändern. Die kleine Geschichte – unser individuelles Erleben – beeinflusst die grosse Geschichte.

Ein Raum für Reflexion, Dialog und Genuss

Neben Vorträgen und Podiumsgesprächen bietet «Zyklus Nr. 2» auch Raum für Austausch bei gemeinsamen Mahlzeiten inmitten der inspirierenden

Umgebung des Klosters Schöenthal. So entstehen Gespräche, die oft über das Gesagte hinausreichen – ehrlich, direkt, tiefgründig.

Information und Anmeldung

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter: www.jeannettefischer.ch

MOA
Macht, Ohnmacht und Allmacht
Gespräche, Vorträge, Diskussionen
Ein interdisziplinärer Anlass
im Kloster Schöenthal, BL
17.–19. Oktober 2025

Machtstrukturen und Machtverhältnisse durchziehen unser gesamtes Leben, sei es im Aussen als auch in unserem Innern. In Zeiten des Unfriedens, in Zeiten der Kriege und der vorbereitenden Handlungen dazu, stellt sich immer mehr die Frage nach deren Ursache.

Weitere
Informationen

Körper- und Atemtherapie in Langenbruck

«Gib mir Luft zum Atmen, Raum zum Entfalten, Raum zum Sein»

Am Montag, 4. August 2025, hat in Langenbruck in der Cheesi, Hauptstrasse 30, eine Praxis für Körper- und Atemtherapie eröffnet.

Das Angebot richtet sich an Jung und Alt sowie an Menschen mit einer kognitiven und/oder körperlichen Beeinträchtigung. Die Praxis ist barrierefrei und unmittelbar bei der Bushaltestelle Langenbruck Dorf.

Die Therapieform eignet sich unter anderem für folgende Anwendungsgebiete:

- Atembeschwerden und Atemfehlverhalten
- Atemwegserkrankungen (u.a. Asthma, Bronchitis, COPD)
- Kopfschmerzen und Migräne
- Angst und Erschöpfungszustände
- Schlaflosigkeit / innere Unruhe
- Herz- und Kreislaufbeschwerden
- Haltungsschwächen und Stabilitätsprobleme
- Stress / Burnout
- Depressive Verstimmungen
- zur persönlichen Entwicklung (Ressourcen & Resilienz stärken)

Die Reflektorische Atemmassage eignet sich für:

- Asthma bronchiale
- Chronische Bronchitis, Lungenemphysem, COPD
- Mukoviszidose, zystische Fibrose

- allg. bei allen restriktiven oder obstruktiven Atemwegserkrankungen
- Erkrankungen des Nervensystems (z.B. Multiple Sklerose und Parkinson)
- Störungen des Bewegungsapparates, besonders der Wirbelsäule (z.B. degenerative & rheumatische Erkrankungen wie Morbus Scheuermann), Erkrankungen der grossen & kleinen Gelenkstrukturen, z.B. Hüfte und Schulter)
- nach operativen Eingriffen, die mit einer Einschränkung der Atmung verbunden sind

Die Behandlungen finden im Einzelsetting oder in Kleingruppen statt: im Sitzen, in der Bewegung oder auf der Liege – über die Kleidung oder mit Öl auf der Haut.

Ab Januar 2026 finden auch Kurse in Kleingruppen in der Praxis statt. Weitere Informationen folgen.

Körper- und Atemtherapie ist eine von der Krankenkasse anerkannte komplementär-therapeutische Methode, die von den meisten Zusatzversicherungen rückerstattet wird.

Am Samstag, 6. September 2025, findet von 09.00 bis 18.00 ein Tag der offenen Tür statt.

Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und die Praxis sowie das Angebot kennen zu lernen!

Joëlle Rebetez, Dipl. Körper- und Atemtherapeutin, Komplementär Therapeutin OdA KT freut sich, Sie kennen zu lernen, Ihnen die Praxis zu zeigen und Ihre Fragen zu beantworten.





GUTSCHEIN

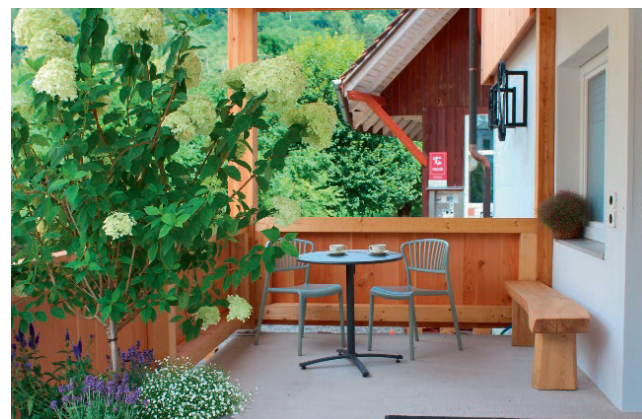
Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Ermässigung auf die Erstbehandlung im Wert von:

CHF 50.-



AtemLuft
ATEMTHERAPIE & KÖRPERTHERAPIE

Termin buchen:
079 444 71 22
www.atem-luft.ch



Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Zeit
September 2025				
Samstag, 6.9.	Zirkusprojekt Wunderplunder 06. – 13.09.	Haus Sonnmatt	Gemeindeplatz / Simmeten	
Samstag, 6. 09.	Pilzessen	Männerriege	Biderbaracke	18.00 Uhr
Sonntag, 7. 09.	Töffgottesdienst	Kirchgemeinde und Fam. Portmann	Gast und Hof Spittel	09.30 Uhr
Montag, 8. 09.	[abgesagt] Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde	Revue	19.30 Uhr
Mittwoch, 10. 09.	Spielnachmittag	Frauenverein	Vereinslokal	14.30 Uhr
Samstag, 13. 09.	Europäische Tage des Denkmals im Baselbiet, 13./14.09.		Langenbruck	
Samstag, 20. 09.	Viehschau	Fleckviehzuchtverein	Gemeindeplatz	08.00 Uhr
Sonntag, 21. 09.	Konzert	Con Fuoco	Kirche Langenbruck	17.00 Uhr
Sonntag, 21. 09.	Lesung «bis wann gibt es Frühstück?» mit Afternoon Tea		Hotel Erica	15.00 Uhr
Donnerstag, 25. 09.	Studienfahrt 25. – 28.09.	Männerriege		
Oktober 2025				
Sonntag, 5. 10.	Gemeindefahrt 05. – 11.10.	Kirchgemeinde		
Mittwoch, 8. 10.	Spielnachmittag	Frauenverein	Vereinslokal	14.30 Uhr
Sonntag, 19. 10.	Querbeet durch die Schlagerwelt – Musik, Tanz und Essen		Hotel Erica	16.00 Uhr
Samstag, 25. 10.	Heimatabend	Bergbauernverein	Mehrzweckhalle	
Sonntag, 26. 10.	Heimatabend	Bergbauernverein	Mehrzweckhalle	
Donnerstag, 30. 10.	Tag der Pausenmilch	Frauenverein	Schule	10.00 Uhr
Freitag, 31. 10.	Konzert «SO SWEET IS SHE», Ivo Haun	Kulturbrück	Reformierte Kirche	19.00 Uhr
November 2025				
Samstag, 8. 11.	Musigobe	Musikgemeinschaft OWL	MZH Oberdorf	20.00 Uhr
Dienstag, 11. 11.	Räbeliechtliumzug		Schulhausplatz	18.00 Uhr
Mittwoch, 12. 11.	Spielnachmittag	Frauenverein	Vereinslokal	14.30 Uhr
Samstag, 15. 11.	Raclettabend	Jodlerklub	Biderbaracke	
Dienstag, 25. 11.	Koordinationsitzung Vereine	Gemeinde	Revue	19.30 Uhr
Samstag, 29. 11.	Adventskonzert	Con Fuoco	Ref. Kirche	19.00 Uhr
Dezember 2025				
Samstag, 6. 12.	Santiklaus Besuch bei alt und jung	Männerriege	Dorf	17.30 Uhr
Samstag, 6. 12.	Dr Samichlaus isch do!	M. Brägger + Team	Spielplatz Turnhalle	16.00 Uhr
Mittwoch, 10. 12.	Adventsfeier mit Mittagessen	Frauenverein	Vereinslokal	11.00 Uhr
Donnerstag, 11. 12.	Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde	Revue	19.30 Uhr
Freitag, 19. 12.	Weihnachtsbaumverkauf		Werkhof	17.30 Uhr
Jeden Montag	Stricknachmittag für Alle		Vereinslokal	14.00 – ca. 17.00 Uhr
Jeden Dienstag	Krabbelgruppe		Vereinslokal	09.00 – ca. 11.00 Uhr
Jeden Mittwoch	Yoga mit und auf dem Stuhl		Revue	10.00 – 11.00 Uhr
Jeden Donnerstag	Kaffitreff für Alle		Vereinslokal	09.30 Uhr
Jeden Donnerstag	SeniorInnenturnen		Turnhalle	09.15 – 10.15 Uhr
Jeden Donnerstag	Yoga, Schnuppernde jederzeit willkommen		Revue	19.30 – 20.45 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenbruck,
Krähggweg 1, 4438 Langenbruck,
Tel. 062 390 11 37

Redaktion: Lukas Baumgartner,
lukas.baumgartner@langenbruck.ch
Abdruck: in Absprache mit der Redaktion
Gestaltung: Regiodruck GmbH
Druck: Regiodruck GmbH
Auflage: 680 Exemplare

Nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 10. November 2025
Erscheinungsdatum: 5. Dezember 2025

Die Männerriege Langenbruck



lädt ein zum



PILZESSEN

Samstag, 6. September
ab 18.00 Uhr



Pilz-Pastetli
Pilz-Toast



diverse Getränke
Kuchenbuffet

Oskar Bider Baracke, Langenbruck